

Oldtimer-Ralley macht am Freitag, 27.5.2011 um 16:30 Uhr Boxenstopp in Kasel

Int. Oldtimerrallye Saar-Lor-Lux Classique mit Nennrekord, hohe Marken- und Modellvielfalt am Start.

Zum 125-jährigen Geburtstag des Automobils verspricht die diesjährige Auflage der Int. Saar-Lor-Lux Classique - European Historic Rally - eine Veranstaltung voller Superlative für Freunde historischer Fahrzeuge zu werden. „Es haben sich 117 Teams aus Deutschland, Luxemburg, Frankreich, Belgien, Italien, Holland, Schweiz, Dänemark und Schweden“ so Rallyeleiter Kilian Heinz angemeldet. „Nicht zuletzt auf Grund der vielen Prädikate, des besseren Zeitplans mit Freitag und Samstag-Etappen und der einfacheren Aufgabenstellung für die Wertung „Beginner“ scheint das Interesse so hoch geworden zu sein. Wir haben viele neue Starter aus Deutschland und dem benachbarten europäischen Ausland, rund 30 verschiedene Marken sorgen für ein spektakuläres und höchst interessantes Starterfeld bei dieser im Südwesten einzigartigen Oldtimerveranstaltung“ so Heinz.

Attraktive Streckenführungen und stark besuchte Innenstadtpräsentationen sind auch in diesem Jahr wieder im Bordbuch der Teams. Die beiden Wertungen „Beginner“ und „Experten“ haben ein umfangreiches Bordbuch mit vielen Aufgaben aus Kartenlesen, Sollzeit- und Schnittfahren sowie Geschicklichkeitsprüfungen zu absolvieren. Für alle Teilnehmer ist sie eine sportlich-touristische Rundfahrt mit hohem Spaß- und Erlebnisfaktor. Die Mixtur aus verschiedenen Aufgaben ist in Europa fast einzigartig und bewertet das Zusammenspiel von Fahrer und Beifahrer als Team. Und übrigens erhielt die Veranstaltung vom Weltoldtimerverband FIVA das gleiche Prädikat wie die weltbekannte Mille Miglia, ein FIVA A Event.

Fahrtroute führt durch Deutschland, Luxemburg und Frankreich.

Landeshauptstadt Saarbrücken neuer Start- und Zielort, Trier Ziel der ersten Etappe.

Wunderschöne Landschaften, Dörfer und Städte sowie verkehrsarme Strassen stehen genauso in den Fahrtunterlagen der Classique am 27. und 28. Mai wie rassistige Runden auf abgesperrter Strecke, Bergprüfungen und Rallyestrecken vergangener und aktueller Zeiten. Burgen, Schlösser und Altertümer sind die prägnanten Beispiele für die rund 400 km lange Route durch die Region im Dreiländereck.

Der Platz vor dem Saarbrücker Staatstheater ist am Freitag bis 11 Uhr das zentrale Fahrerlager und imposanter Anlaufpunkt für die Teams aus neun Ländern Europas. Hier erhalten die Fahrer ihre Dokumente, ist das Fahrerbriefing sowie die Vorstellung sämtlicher Fahrzeuge durch einen versierten Moderator. Ab 12.01 Uhr startet das rollende Automobilmuseum ab dem St. Johanner Markt. Am Gleisdreieck in der Dillinger Innenstadt ist die erste Präsentation und Vorstellung aller Fahrzeuge und Besatzungen im Minutenabstand. Auf Grund der Menge der diesjährigen Teilnehmer ist also mit einem mindestens zweistündigen Aufenthalt in Dillingen zu rechnen. Von da aus geht es über das Haustadter Tal und die Wahleiner Platte zum Stausee Losheim. Hier, wo die Erfolgsgeschichte Saar-Lor-Lux Classique 1999 begann und die Organisation beheimatet ist, gibt es eine rund 30 – minütige Pause pro Team. Kurz vor Panshaus überqueren die Fahrzeuge die Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz und werden mit einer interessanten Kartenleseaufgabe den Balkan kennenlernen.

Die Burg Heid sowie weitere Baudenkmäler der Vergangenheit liegen auf der Strecke, bevor es in den Ruwerweinort Kasel geht. Vor der Touristinfo der Verbandsgemeinde Ruwer werden die Teilnehmer von der Bevölkerung aus der Gemeinde Kasel und den umliegenden Orten des Ruwertales, sowie dem Ruwer-Riesling e. V., der Ruwerweinkönigin Sarah mit ihren Prinzessinnen begrüßt.

Von da geht es weiter zur Trierer Innenstadt, zum Viehmarktplatz. Die Samstag-Etappe ist über Luxemburg und Lothringen. Weitere Informationen über die Veranstaltung gibt es unter www.classique.de.

Unser Zeitplan 2011 Freitag, der 27. Mai

ca. 16.00 Uhr

Stopp Kasel (Touristinfo)

ca. 17.30 Uhr

Ziel 1 Viehmarktplatz Trier

In der Bahnhofstrasse Kasel vor der Touristinfo wird jedes Fahrerpaar von einem Moderator während sie kurz anhalten, vorgestellt. Danach werden die Fahrzeuge nach Trier weiterfahren. Ich hoffe, dass viele Besucher dieses einzigartige Ereignis im Ruwertal besuchen. Gleichzeitig muss ich darauf hinweisen, dass die Bahnhofstrasse in Kasel an diesem Nachmittag für Parken und Halten nicht zur Verfügung steht. Bei trockenem Wetter steht der Festplatz als Parkplatz zur Verfügung.

Karl-Heinrich Ewald , Ortsbürgermeister